

Réponse

au postulat interpartis 20210293, Clauss Susanne, PS, Scheuss Urs, Les Vert-e-s, Sprenger Titus, PAS, «Big Bang plus silencieux, partie 3»

Le présent postulat demande au Conseil municipal de remplacer les feux d'artifice qui sont habituellement lancés dans le cadre de la Fête du lac de Bienne par un «spectacle de drones». Il souhaite qu'une convention en ce sens soit conclue avec les organisateurs.

Le Conseil municipal considère que l'idée exposée par les intervenants et intervenante est intéressante et mérite d'être examinée. Les premières expériences réalisées avec des «spectacles de drones», par exemple à Saint-Moritz ou à Berne, sont encourageantes et montrent que les technologies modernes permettent d'obtenir des effets impressionnants. Il va donc examiner cette demande plus en détail en collaboration avec les organisateurs du «Big Bang». Il faudra notamment étudier dans son ensemble le bilan écologique et social de tels spectacles (origine et production des drones, impact de l'intensité lumineuse sur la faune, etc.) et tenir compte du rapport coût/utilité.

Au vu de ce qui précède, le Conseil municipal propose au Conseil de ville d'adopter le postulat interpartis 20210293.

Bienne, le 10 novembre 2021

Au nom du Conseil municipal

Le maire:

La chancelière municipale:

Erich Fehr

Barbara Labbé

Annexe:

· postulat interpartis 20210293

Leiser Big Bang 3

- Der Gemeinderat nimmt Kontakt mit den Verantwortlichen des Bielerseefests auf und empfiehlt ihnen den Wechsel auf eine Drohnenshow, anstelle des bisherigen Feuerwerks.
- Der Gemeinderat bindet seine Leistungen an diese Empfehlung.
- Zur Begleitmassnahme: Der Gemeinderat sorgt in der Bevölkerung mittels Aufklärung, Information und Kontrollen vermehrt, dass privates Feuerwerk nur zu den erlaubten Zeiten abgefeuert wird. ~~Die Massnahme zur Umsetzung des Klimagemeinkts.~~

Begründung

Die Pandemie-Massnahmen hatten nebst vielen äusserst negativen Auswirkungen auch ein paar Positive. So wurde zweimal nacheinander das grosse Feuerwerk am See abgesagt. Vor allem für die Tierwelt im und um den See wirkte das enorm entlastend, obwohl trotz eingeschränkten Verkaufsständen, viel privates Feuerwerk abgefeuert worden ist.

Wir erleben zurzeit ein gigantisches Artensterben auf Grund von Klimawandel und Umweltzerstörung. Am Bielersee ist es insbesondere die Vogelwelt, die unter dem Feuerwerk leidet. Zudem wird die Luft jedes Mal massiv mit Feinstaub belastet. Für Menschen mit Atemwegserkrankungen äusserst problematisch. Auf dieser Basis wäre es an der Zeit sich ehrlich die Frage zu stellen, ob Feuerwerke überhaupt noch zeitgemäss sind oder nicht einfach ein Relikt aus vergangenen Tagen. Es gibt bereits viel innovativere und sinnvollere Spektakel um den Nationalfeiertag gebührend zu ehren.

Viele Städte machen es vor. Die bisherigen umweltzerstörenden Feuerwerke wurden mit einem Drohnenspektakel ersetzt. Nicht nur, dass dabei die Umwelt geschont wird, die Drohnen bieten auch weitaus vielfältiger Möglichkeiten wundervolle Lichtinstallationen ohne Schall und Rauch an den Nachthimmel zu zaubern. Ganz wichtig für die Region Seeland: Es gibt ein kleines Start Up-Unternehmen in unserer Region (Gerolfingen), welches dieses Drohnenballet kreativ, spielerisch und überraschend umsetzt: die Swiss Drone Show AG.



Susanne Clauss
SP Biel



Urs Scheuss
Fraktion Grüne / Les Vert·e·s



Titus Sprenger
Passerelle